

Niederschrift Nr. 18

über die öffentliche Sitzung des Schulausschusses des Amtes KLG Eider
am Mittwoch, 22. Mai 2013, im Sitzungssaal Amtgebäude Hennstedt

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:50 Uhr

Anwesend sind:

Herr Arno Schallhorn als Vorsitzender
und die Mitglieder
Herr Hans-Peter Witt
Herr Jann Lorenzen
Herr Herbert Voss
Herr Jens Peter Wiborg
Herr Tjark Schütt
Herr Hans Otto Johannsen
Herr Helmut Meyer als Vertreter für Frau Gabriele Rolfs

Nicht anwesend ist unentschuldigt:

Herr Jörg Patt

Als Gäste sind anwesend:

Frau Dana Müller von der Presse
Herr LVB Fred Johannsen und
Frau Christa Korinth als Protokollführerin

Die Beschlussfähigkeit der Versammlung wird festgestellt. Die Einladung ist frist – und formgerecht erfolgt. Einwände werden nicht erhoben.

Vor Eintritt in die Tagesordnung bittet der Vorsitzende um die Erweiterung der Tagesordnung um Top

7. Vorstellung der Neuorganisation der Offenen Ganztagschulen im Amtsbereich durch die iuvo gGmbH

und Abhandlung dieses Punktes in nicht öffentlicher Sitzung, weil berechnigte Einzelinteressen berührt werden. Das Wort zum Antrag wird nicht gewünscht.

Beschluss:

Die Erweiterung wird genehmigt und die Öffentlichkeit wird ausgeschlossen.

Stimmenverhältnis: einstimmig

Vor Eintritt in die Tagesordnung gibt der Vorsitzende Herrn Ulf Graef von der iuvo gGmbH die Möglichkeit, seine Organisation vorzustellen. Dieser nimmt die Gelegenheit gern wahr und berichtet kurz über die Arbeit und Zielsetzungen der iuvo, an welchen Orten sie Einrichtungen unterhält und an welchen Schulen sie bisher tätig ist.

Tagesordnung - öffentlich

1. Einwohnerfragestunde
2. Genehmigung der Niederschrift Nr. 17 vom 27.02.2013
3. Mehrkosten für Schülerfahrkarten
4. Schülerbeförderung im Amtsbereich
5. Anschaffung von Gerätschaften
6. Eingaben und Anfragen

nicht öffentlich

7. Vorstellung der Neuorganisation der Offenen Ganztagschulen im Amtsbereich durch die iuvo gGmbH

TOP 1. Einwohnerfragestunde

Frau Gesche Holst aus Hemme fragt an, ob bei dem geplanten Bauvorhaben am Schulstandort Hennstedt die Eltern mit beteiligt werden und ob es die Möglichkeit des Einsehens in evtl. Pläne gäbe.

Der leitende Verwaltungsbeamte Herr Johannsen erklärt, dass es eine Arbeitsgruppe aus Schule, Ehrenamt, Bauausschuss, Verwaltung und Planungsbüro gibt, die derzeit über das Vorhaben nicht öffentlich berät.

Das dann endgültig umzusetzende Ergebnis wird selbstverständlich öffentlich sein.

Herr Jörg Sötje aus Rehm-Flehde-Bargen plädiert an den Schulausschuss, dass dringend in Sachen Grundschulneubau in Hennstedt etwas passieren muss.

Herr Harro Harder aus Linden warf ein, dass man statt viel Geld zu verbrennen sich auch mal Gedanken darüber machen sollte, das Schulgebäude in Delve mit zu nutzen. Das Amt mache sich Illusionen und würde an der Realität vorbei arbeiten.

Herr Olaf Schütz stellt sich als Mitarbeiter der Perspektive Sommerland vor und bat im Auftrag der Perspektive um Mitberücksichtigung bei der Neuorganisation der Schulsozialarbeit an der Offenen Ganztagschule.

TOP 2. Genehmigung der Niederschrift Nr. 17 vom 27.02.2013

Die Niederschrift Nr. 17 vom 27. Februar 2013 wird einstimmig bei 2 Enthaltungen genehmigt.

TOP 3. Mehrkosten für Schülerfahrkarten

Mit Einführung der Eigenbeteiligung an den Schülerbeförderungskosten hat der Schulausschuss auf seiner Sitzung vom 26.09.2011 beschlossen auf die Erhebung von Mehrkosten zu verzichten, wenn eine andere als die nächstgelegene Schule besucht wird.

Da ab dem Schuljahr 2013/2014 eine Eigenbeteiligung an den Schülerbeförderungskosten von den Eltern nicht mehr erhoben wird, war erneut vom Schulausschuss darüber zu beraten.

Nach kurzer Diskussion kommt der Schulausschuss zu dem Ergebnis auch künftig keine Mehrkosten für den Besuch der Schulen des Amtsbereiches zu erheben.

Beschluss:

Der am 26.09.2011 gefasste Beschluss über die Nichterhebung von Mehrkosten soll aufrechterhalten werden.

Stimmenverhältnis: Einstimmig

TOP 4. Schülerbeförderung im Amtsbereich

Der Schulleiter der Eiderlandschule, Herr Sander, berichtet, dass eine neue Zeitstruktur zur Beförderung der Schüler und Schülerinnen mit dem Kreis und der Fa. Autokraft erarbeitet werden musste, die die Verlässlichkeit der Grundschule (Klassen 1 und 2: 4 Zeitstunden - Klassen 3 und 4: 5 Zeitstunden) berücksichtigt.

In dieser Zeitstruktur sind auch längere Pausen berücksichtigt worden, zum einen um den Wunsch der Schüler/innen danach zu entsprechen und zum anderen Zeit für Zwischenfahrmöglichkeiten zu haben.

Herr Sander teilt dem Schulausschuss mit, dass ab dem kommenden Schuljahr die Schüler und Schülerinnen aus Lunden zu den Wahlpflichtkursen nach Hennstedt gefahren werden müssen. Einige Klassen liegen von der Schülerzahl her an der Schwellgrenze. Eine Auswahl zwischen den verschiedenen Kursen kann in Lunden nicht mehr angeboten werden. Herr Sander stellt klar, dass die Auswahl zwischen den Kursen für die Schüler/innen auch Unterrichtsqualität darstellt.

Gefahren werden muss an 4 – 5 Tagen, jeweils für 2 Stunden.

Nach intensiver Diskussion kommt man zu folgendem Beschluss:

Der Schulausschuss beschließt, die Beförderung der Schüler und Schülerinnen aus Lunden zu den Wahlpflichtkursen nach Hennstedt einzurichten.

Stimmenverhältnis: Einstimmig

TOP 5. Anschaffung von Gerätschaften

- a) Die Eiderlandschule Standort Lunden hat zwei Sporthallen, Sporthalle Süd und Sporthalle Nord. Die Firma Anders hat im März alle Spiel – und Turngeräte in diesen Hallen geprüft. Hierbei wurde festgestellt, dass das Handballtor in der Sporthalle Nord und 16 Turnmatten sowie zwei Sprungkästen in der Turnhalle Süd abgängig sind. Die Eiderlandschule Standort Lunden bittet mit Schreiben vom 06.05.2013 darum, dass die oben genannten Geräte ersetzt werden. Die Ersatzbeschaffung begründet sich wie folgt:

Das Handballtor in der kleinen Turnhalle (Nord) muss dringend ersetzt werden, da es vollkommen kaputt und nicht mehr benutzbar ist, es besteht außerdem Verletzungsgefahr. Ohne eine vernünftige Ausstattung von Toren ist es nicht möglich, die großen Sportspiele, wie Handball und Fußball durchzuführen. Auch für andere Spiele ist es unerlässlich, für die sportlichen Erfolge von Schülern ein einwandfreies Tor in der Halle stehen zu haben.

Es werden 16 Turnmatten und 2 Kästen in der großen Turnhalle benötigt, um einen angemessenen Sportunterricht nach den Standards durchführen zu können. Den Schülern soll eine motorische und koordinative Entwicklung zur Förderung ihrer unterschiedlichen Kompetenzen gewährleistet werden.

Es entstehen folgende Kosten:

Hallenhandballtor: 966,88 €

Turnmatten: 2.728,67 €

Sprungkästen: 1.754,06 €

Beschluss:

Der Schulausschuss beschließt, ein Hallenhandballtor sowie 16 Turnmatten und 2 Sprungkästen zu einem Gesamtpreis in Höhe von 5.449,61 € anzuschaffen.

Stimmenverhältnis: Einstimmig

- b) Die Eiderlandschule stellt den Antrag auf Übernahme der Kosten für die Durchführung eines Trainings zum gewaltfreien Umgang mit Konflikten. An Kosten fallen für Trainer, Organisation und Material 1.620,- € an. An diesen Kosten wird sich der Förderverein mit 300,- € beteiligen.

Beschluss:

Der Schulausschuss beschließt, die Kosten für die Durchführung dieses Trainings in Höhe von 1.320,- € zu übernehmen.

Stimmenverhältnis: Einstimmig

TOP 6. Eingaben und Anfragen

Es werden keine Eingaben und Anfragen gemacht.

Vorsitzender

Protokollführerin